

**Protokoll über das Bürgergespräch der
Ortsgemeinde Neuerkirch am Freitag, den 24. März 2023
um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Neuerkirch**



Begrüßung

Ortsbürgermeister Volker Wichter begrüßt die knapp dreißig Teilnehmenden aus Neuerkirch zum ersten Bürgergespräch 2023. Neben neuen Themen soll heute Abend auch ein aktueller Stand der Dinge bzgl. Fragen aus dem Publikum vom letzten Bürgergespräch gegeben werden. Das Publikum wird ermutigt, seine Fragen entweder direkt zu den einzelnen Themen oder beim letzten TOP „Verschiedenes“ zu stellen.

1. Finanzieller Stand der Ortsgemeinde Neuerkirch

- Neuerkirch steht finanziell noch sehr gut dar. Zu den üblichen Pachteinnahmen für die Windkraftanlagen kamen weitere ca. 36 Tausend Euro hinzu, die als Gewinnbeteiligung für das besonders ertragsreiche Jahr 2022 von den Betreibern ausgezahlt wurden.
- Insgesamt konnten in den letzten Jahren mit Hilfe unserer Förderrichtlinien Einnahmen aus den Pachteinnahmen in Höhe von mehreren hunderttausenden Euros an die Bürgerinnen und Bürger von Neuerkirch ausgezahlt werden. Der Gemeinderat ermutigt alle Bürgerinnen und Bürger weiterhin Gebrauch von den Förderrichtlinien (z.B. zur Förderung von Erneuerbaren Energien, zur Ortsentwicklung oder für Energiesparmaßnahmen) zu machen und Anträge zu stellen, wenn sie entsprechende Anschaffungen oder Maßnahmen planen. Die Förderrichtlinien stehen wie gehabt auf unserer Homepage.
- Gleichzeitig gibt Ortsbürgermeister Wichter zu bedenken, das sowohl mit dem geplanten Kita Neubau in Külz als auch mit den bald notwendigen Reparaturarbeiten am Gemeindehaus (Dach, Gefache) voraussichtlich größere finanzielle Belastungen in den nächsten Jahren auf uns zukommen werden, so dass es weiterhin wichtig ist, Rücklagen zu bilden.

2. Wasser

a) Trinkwasserqualität

- Seit der Inbetriebnahme der Chlordioxidanlage zur Hygienisierung des Trinkwassers durch die VG-Werke im Sommer 2021 scheint das Problem der Geschmacksbeeinträchtigung der vergangenen Jahre endlich gelöst worden zu sein, auch wenn gelegentlich noch geringfügig gechlort werden muss.

b) Wasserentnahme - Kaisergarten und Dorfbrunnen

- Im Jahr 2022 hat die Ortsgemeinde die Wasserentnahmerechte für die Entnahmestelle im Kaisergarten sowie die Dorfbrunnen eingeholt. Die Neuerkircher Bürgerinnen und Bürger dürfen Wasser im maßvollen Umfang für die eigene Gartenbewässerung entnehmen.

- Allerdings kam es im sehr trockenen Sommer 2022 zu einem regelrechten Wassertourismus, auch aus den umliegenden Dörfern und Städten, so dass es an manchen Tagen eine enorme Entnahmemenge gab. Als Konsequenz musste die Entnahmestelle verriegelt und die Entnahme zu bestimmten Zeiten und kontrolliert nur an Neuerkircher Bürgerinnen und Bürger geregelt werden. Zweimal wurde die Ortsgemeinde Neuerkirch im Sommer 2022 bei der Wasserwirtschaft in Simmern anonym angezeigt.
- Ortsbürgermeister Wichter appelliert an die Neuerkircher, dieses Jahr besonders zurückhaltend und maßvoll mit dem knappen Wasser umzugehen, da ansonsten die Gefahr besteht, dass uns die Wasserentnahmerechte wieder entzogen werden.

Anmerkungen und Fragen aus dem Publikum:

Es wird angeregt, unsere Wasserwirtschaft grundsätzlich zu überdenken und alle Möglichkeiten zu eruieren, die das Auffangen von Regenwasser, besonders bei Starkregen, unterstützen. Ortsbürgermeister Wichter verweist auf die neue Wasserspar-Förderrichtlinie, die später am Abend vorgestellt wird.

c) Stand verschiedener Punkte aus dem letzten Bürgergespräch zum Thema Wasser

- **Angedachte Überschwemmungssperre Langwiese:** Ortsbürgermeister Wichter hat erneut bei der zuständigen Behörde nachgefragt. Die Idee wurde zurückgestellt und es besteht offensichtlich kein Interesse seitens der Behörde, das Thema wieder aufzunehmen.
- **Material und Müll im Bachverlauf:** Der Bachverlauf war durch Gegenstände behindert. Inzwischen wurde alles weitestgehend beseitigt, so dass das Wasser nach starkem Regen gut abfließen kann. Alle Grundstückseigentümer am Bachverlauf werden gebeten, deren jeweiligen Bachabschnitt sauber zu halten.
- **Der Feldweg unter dem Grabensteg:** Der Weg ist durch Regen erheblich ausgewaschen. Ortsbürgermeister Wichter hat die Firma Wust bereits beauftragt, den Weg sachgerecht wieder aufzufüllen. Die Firma Wust hat zugesagt, muss aber einen passenden Termin für die Durchführung finden. Wir sind zuversichtlich, dass es 2023 erledigt wird.

d) Wassersparrichtlinie

- Seit Anfang 2022 gibt es von der VG Simmern-Rheinböllen eine Richtlinie zur Förderung der Nutzung von Brauchwasser in der VG. Bürgerinnen und Bürger können u.a. Fördermittel für den Kauf von Regenwasserspeicher zu Bewässerungszwecken auf privaten Grundstücken oder zu Nutzung für die Toilettenspülung beantragen. Die Richtlinie der VG befindet sich auf der Webseite der VG. Darüber hinaus möchte der Ortsgemeinderat die Bürgerinnen und Bürgern beim Wassersparen unterstützen und wird in der nächsten Gemeinderatssitzung eine eigene Förderrichtlinie zum Thema Wassersparen verabschieden. Neben Fördermöglichkeiten für die Entsiegelung von Grundstücken und die Nutzung von Niederschlagswasser, werden Bürgerinnen und Bürger von Neuerkirch die Chance haben, einen neuen Sparduschkopf oder einen Duschwasserverminderungsstück kostenfrei von der Ortsgemeinde zu erhalten. Die Bürgerinnen und Bürger werden mit einem Infoblatt im Amtsblatt sowie in Nebenan zeitnahe darüber informiert.

Anmerkungen und Fragen aus dem Publikum:

Es wird auf den sogenannten „Rebound Effekt“ hingewiesen, der besagt, dass der Einsatz von sparenden Geräten paradoxerweise zu einem Mehrverbrauch führen kann. D.h. dass wenn man weiß, dass man mit einem Sparduschkopf weniger Wasser verbraucht, man dazu tendieren kann, öfters zu duschen. Auf dieses Phänomen sollen wir hinweisen, wenn wir Sparduschköpfe etc. aushändigen.

3. Neubaugebiet und allgemeine Baumaßnahmen

- **Baugrundstücke.** Das Neubaugebiet „Zur Gangelbach“ ist voll erschlossen, die Grundstücke werden zu einem Preis von 92 Euro/m² angeboten. Auf Grund steigender Preise und Zinsen sind manche Interessenten zwar zurückgetreten. Da aber die Erschließung ohne eine Kreditaufnahme durchgeführt werden konnte, ist Neuerkirch nicht darauf angewiesen, die Grundstücke möglichst schnell zu verkaufen. Aktuell sind einige Grundstücke reserviert, bei zwei weiteren Grundstücken ist der Kauf bereits abgeschlossen und Baugenehmigungen liegen vor, so dass mit einem jeweiligen Baubeginn voraussichtlich im Frühjahr 2023 zu rechnen ist.
- **Beschilderung der Vertiefung in der Fahrbahn.** Die Rinne am Ende des Neubaugebietes wurde im letzten Bürgergespräch als Gefahr für nicht-ortskündige Fahrradfahrer betrachtet. Ortsbürgermeister Wichter hat sich erkundigt. Eine Gitter-Lösung, wie vorgeschlagen, ist nicht erlaubt, da sich Dreck festsetzt und das Regenwasser dadurch nicht in die Ablaufrinne fließen wurde. Nach einer Ortsbegehung mit den betroffenen Landwirten und Herrn Bender (VG Simmern-Rheinböllen, Verkehrsangelegenheiten) wurde entschieden, dass ein Hinweisschild „Achtung Rinne in 200m“ auf Höhe Sitzbank/Hecken Dorf einwärts ausreicht. Weitere Hinweise sind nicht notwendig.
- **Bordsteine.** Im letzten Bürgergespräch wurde der schlechte Zustand der Bordsteine, vor allem in der Külzbachstraße, bemängelt. Eine Sanierung ist geplant. Ortsbürgermeister Wichter wird eine Fachfirma damit beauftragen 2023/2024.
- **Rinnen am Straßenrand.** Die Rinnen müssen aufgefüllt werden. Allerdings kann die Ortsgemeinde hier nicht tätig werden. Die Zuständigkeit hierfür hat den Rhein-Hunsrück-Kreis bzw. LBM.
- **Nachtrag:** *Im Bereich der Kreuzung Külzbachstraße-Hauptstraße-Alterkülzerstraße sind die Pflastersteine lose. Es wurde angeregt, dass die Ortsgemeinde in dem Bereich kurzfristig Brechsand einbaut, um die losen Steine zu festigen. Herr Wichter hat sich erkundigt: auch hier ist der LBM zuständig.*
- **Mülleimer:** Es wurde im letzten Bürgergespräch angeregt, mehr Mülleimer im Dorf aufzustellen. Nach einer langen Lieferzeit sind inzwischen vier Stück eingetroffen. Es wird in der nächsten Gemeinderatssitzung beraten, wo sie am besten angebracht werden sollen.
- **Schotter vor den Glascontainern:** Im Sommer soll der Boden vor den Glascontainern im Kaisergarten mit Schotter befestigt werden.

4. Dorfleben

- **Brennholz:** Mitte/Ende April wird Brennholz wieder versteigert. Der genaue Termin wird im Amtsblatt und in Nebenan bekannt gegeben. Es steht dieses Jahr genügend Brennholz zur Verfügung, um den Bedarf im Dorf zu decken.
- **Familienwald:** Der geplante Familienwald wird dieses Jahr bepflanzt. Die Bäume sind bereits bestellt und ein Gatter wird vorbereitet, um die jungen Pflanzen zu schützen. Der genaue Termin der Pflanzaktion wird rechtzeitig bekanntgegeben.
- **Zukünftiger Förster:** Im Oktober 2024 wird unser langjährige Förster, Karl-Heinz Bohn, in den Ruhestand treten. Bisher haben die fünf Ortsgemeinden der Forstrevier Laubach (Neuerkirch, Külz, Laubach, Klosterkumbd und Niederkumbd) die Dienste der Landesforsten RLP in Anspruch genommen. Neuerkirch war damit sehr zufrieden. Gemeinsam mit den anderen Ortsgemeinden im Forstrevier muss sich Neuerkirch entscheiden, ob diese Dienste weiterhin in Anspruch genommen werden, oder ob stattdessen einen eigenen Förster eingestellt wird, oder aber ob – wie andere Forstreviere auch – die Dienstleistungen privater Anbieter wie z.B. die Raiffeisen eingekauft werden sollen. Beratungen im Gemeinderat werden in den kommenden Monaten stattfinden.
- **Ordnungsamt:** Im letzten Bürgergespräch wurden die als unangemessen und übereifrig empfundenen Einsätze des Ordnungsamtes in der Gemeinde Neuerkirch bemängelt. Ortsbürgermeister Wichter hat daraufhin an der Verbandsgemeinde appelliert, maßvoller vorzugehen. Inzwischen hat sich die Situation im Dorf verbessert.
- **Defibrillator Schulung:** Im Februar fand eine Schulung für Neuerkirch und Külzer Bürgerinnen und Bürger statt, da beide Gemeinden Defibrillatoren in ihren Dörfern haben, die als Erste Hilfe Maßnahme bei einem Herzstillstand eingesetzt werden können.
- **Veranstaltungskalender Neuerkirch und Külz:** die Landmänner haben angeregt, einen Veranstaltungskalender 2024 für alle Vereine und Gruppen in Neuerkirch und Külz zu erstellen, wie es früher mal gab, damit es keine Terminüberlappungen mehr gibt. Der Vorstand wird im Spätjahr entsprechend einladen, um die Termine abzustimmen.

5. Der 31. Bauernmarkt am 09. Juli 2023

- Für den Bauernmarkt am 09. Juli 2023 hat Ortsbürgermeister Wichter bereits vierundachtzig Ständlern eine Zusage erteilt. Mindestens achtzig weitere Interessenten haben bei ihm angefragt.
- Der Bauernmarkt 2022 – der erste Markt nach zwei Jahren Corona-Pause – hat sehr gut funktioniert, da es ausreichende Hilfe aus der Bevölkerung gab.
- Auch dieses Jahr sind wir auf die Hilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen, damit der Markt erfolgreich ausgerichtet werden kann! Besonders bei der Verlegung von Stromleitungen und Wasseranschlüssen, beim Kuchenverkauf und bei der Aufstellung der Verkehrsschilder wird verbindliche Hilfe benötigt.
- Dieses Jahr suchen wir außerdem Hilfe für die Erstellung eines digitalen Standplans. Bisher wurde der Standplan händig erstellt, was mit sehr viel Aufwand verbunden war. Eine digitale Lösung würde eine unkomplizierte Anpassung bei kurzfristigen Änderungen er-

lauben. In den kommenden Wochen soll es einen Aufruf in Nebenand.de geben, um einen Helfer oder eine Helferin hierfür zu finden.

- Konzert am Vorabend: in den vergangenen Jahren hatte die Kreismusikschule ein Konzert in der Kirche veranstaltet. Die Schule bietet das nicht mehr an. Es gibt interessierte Musiker, die anstelle der Schule ein Konzert veranstalten würden. Allerdings gibt der Ortsbürgermeister zu bedenken, dass die Organisation des Konzertes am Vorabend immer mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden war, so dass er vorschlägt, von einem Konzert im Rahmen des Bauernmarktes Abstand zu nehmen und lieber im Herbst eine gesonderte Musikveranstaltung zu organisieren.

6. Kindergarten Alterkülz und Neubau Külz

- Die Planung des Kita-Neubaus in Külz geht voran, allerdings nicht so schnell, wie es sich manche Eltern vorgestellt haben. Vor allem die Finanzierung sowie die Höhe der finanziellen Förderungen vom Kreis müssen noch geklärt werden, bevor die nächsten Schritte unternommen werden können.
- Als Zwischenlösung (Interim) hat sich die Ortsgemeinde Külz dafür entschieden, ihr Gemeindehaus zur Verfügung zu stellen, bis ein Neubau betriebsbereit ist. In dieser Zeit werden Külzer Bürgerinnen und Bürger das Gemeindehaus in Neuerkirch selbstverständlich auch buchen und benutzen können, wenn sie Veranstaltungen haben.
- Das Interim soll Plätze für 40 Kinder anbieten. Es wird angestrebt, den Betrieb zum 1. September 2023 aufzunehmen. Alle Kinder aus Neuerkirch und Külz, die bereits den Kindergarten in Alterkülz besuchen, können weiterhin den Kindergarten dort besuchen und müssen nicht notwendigerweise nach Külz wechseln. Dies gilt auch für die Kinder in der Waldkindergartengruppe. Alle neuen Kindergartenkinder aus Neuerkirch und Külz sollen aber ab Betriebsbeginn im Herbst den Külzer Interim-Kita im Gemeindehaus besuchen.
- Die Planung für die Interimlösung ist bereits fortgeschritten, die zuständigen Behörden haben ihre Anforderungen erläutert und die Maßnahmen genehmigt. Die notwendigen Umbaumaßnahmen und die dadurch entstehenden Kosten wurden den zwei Ortsbürgermeistern vom Architekt Johannes Klein am Dienstag, den 21. März 18 Uhr in Külz vorgestellt. Die Ortsgemeinde Neuerkirch hat dazu keine Einwände und wird in der nächsten Gemeinderatssitzung in Neuerkirch am Mittwoch, den 29. März die Kindergarten-Zweckvereinbarung zwischen Külz und Neuerkirch verabschieden.
- Ortsbürgermeister Wichter hat in einem Gespräch mit der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen die Notwendigkeit einer schnellen Ausschreibung und Auftragsvergabe unterstrichen, sollten die geplanten Umbaumaßnahmen rechtzeitig zum 1. September abgeschlossen sein. Ohne eine zügige Bearbeitung seitens der VG ist der Zeitplan in Gefahr.

Anmerkungen und Fragen aus dem Publikum:

- *Dadurch, dass Neuerkirch und Külz einen eigenen Kindergarten bauen werden, wird der geplante Ausbau des Raiffeisenbankgebäudes in Alterkülz, um mehr Plätze zu schaffen, hinfällig. Damit werden die Ortsgemeinden Alterkülz, Hasselbach und Michelbach finanziell entlastet, während Külz und Neuerkirch erhebliche neue finanzielle Belastungen auf*

sich nehmen. Ist eine Entschädigung seitens der drei Ortsgemeinden für Neuerkirch und Kütz vorgesehen? Gemeinderatsmitglied Markus Braun erklärt, dass die Kosten für die Interimlösung von Kütz und Neuerkirch alleine finanziert werden aber für den Neubau muss ausgehandelt werden, wie bisherigen Investitionen abgegolten und wie mögliche Ablösesummen aussehen können. Hierzu werden Gespräche mit allen fünf Ortsgemeinden zeitnahe stattfinden müssen.

- Aktuell gibt es 125 Kinder im Kindergarten Altkerkütz, davon 65 aus Neuerkirch und Kütz. Die restlichen 60 Kinder kommen aus Michelbach, Hasselbach und Altkerkütz.

7. Verschiedenes

- Die Energiewende im Rhein-Hunsrückkreis wird immer wieder in den Medien thematisiert. Besuch aus aller Welt kommt besonders gerne nach Neuerkirch, weil man viele Aspekte wie Windkraft, Photovoltaik, Nahwärme und Solarthermie in einer einzigen Ortschaft besichtigen kann. Ortsbürgermeister Wichter macht bei der Gelegenheit auf einen Film im Prowinzkino „So geht Klimaschutz! Die Energiewender vom Hunsrück“ von SWR Fernsehen am 25. April aufmerksam.
- Der Keller vom Museumsgebäude muss demnächst saniert werden.
- Einige Bürgerinnen und Bürger beschwerten sich, weil es inzwischen viele Tauben im Dorf gibt. Die Ortsgemeinde kann aber leider nichts dagegen unternehmen.
- Aufgrund der neuen Gesetzeslage ist es inzwischen auch in Rheinland-Pfalz möglich, Photovoltaik an Gebäuden in Denkmalschutzzonen zu installieren.
- Zum Stichtag 28. Februar 2023 lag die Einwohnerzahl in Neuerkirch bei 316 (Hauptwohnsitz). Weitere acht Personen sind in Neuerkirch mit einem Zweitwohnsitz angemeldet. Daraus ergibt, dass bei den Neuwahlen für den Gemeinderat im Jahr 2024 neun neue Gemeinderatsmitglieder gewählt werden. Ortsbürgermeister Wichter betont, dass er definitiv nicht mehr für den Posten als Bürgermeister zur Verfügung stehen wird. Alle Bürgerinnen und Bürger von Neuerkirch sollen darüber nachdenken und miteinander besprechen, wer ab 2024 für diese Aufgaben in Frage kommt.
- Diverse Termine: Vertreter vom Museumsverein machen darauf aufmerksam, dass am 1. April der Frühjahrsputz im Museum durchgeführt werden soll und am 16. April die Saisonöffnung für das Museum/Kaffeerösten stattfinden wird. Die Termine werden im Amtsblatt und in Nebenam vom Museumsverein veröffentlicht. Der TuS-Vorstand gibt bekannt, dass es am 10. Mai am späten Nachmittag eine Blutspendeaktion an der Turnhalle geben wird.
- Es kommen keine weiteren Fragen. Der offizielle Teil des Abends geht gegen 22:30 Uhr zu Ende. Im Anschluss wird im Rahmen eines Umtrunks weiter diskutiert und Ideen ausgetauscht.

Wir bedanken uns für die Teilnahme und Anregungen.

Der Ortsbürgermeister und der Gemeinderat Neuerkirch